

# **Betreuungsrecht ab 2023**

## **– was ist noch neu**

---

Impulsreferat im Rahmen des Sozialpolitischen Fachtages am 17.11.2022

Moritz Ernst, Referent für Sozialrecht und Sozialpolitik (bvkm)

# Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

## Übersicht

1. Die wichtigsten Änderungen, insbesondere im BGB
2. Änderungen für die ehrenamtlichen Betreuer

z

# Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

## 1. Die wichtigsten Änderungen im Überblick

1. Modernisierung und Neustrukturierung des Gebiets
2. Sicherstellung einheitlicher Qualität der Betreuung durch Registrierungsverfahren mit Nachweis der persönlichen und fachlichen Eignung (Berufsbetreuer); Anbindung ehrenamtlicher Betreuer an die Vereine
3. Effektivere Umsetzung des Erforderlichkeitsgrundsatzes bereits im Vorfeld der Betreuung
4. Vermögensverwaltung (grs. bargeldlos)
5. Stärkere Einbindung d. Betroffenen im Vorfeld (Kennenlerngespräche) und während der Betreuung (bzgl. Auswahl und Kontrolle des Betreuers)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Die Änderungen im Überblick

6. Wünsche des Betreuten als zentraler Maßstab für die Betreuerauswahl und die Betreuungsführung
7. Rechtliche Betreuung Unterstützung des Betreuten bei der Besorgung seiner Angelegenheiten durch selbstbestimmtes Handeln. Stellvertretung nur, soweit erforderlich
8. Änderungen bei Vergütungen

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG)**

Sämtliche öffentlich-rechtlich geprägten Vorschriften zu  
Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen sowie ehrenamtlichen und  
beruflichen Betreuern werden nun im Betreuungsorganisationsgesetz  
(BtOG) zusammengefasst.

## **Betreuungsrecht 2023 – was ist neu**

---

### **Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) zur Betreuung ab 2023**

Kapitel 3: Rechtliche Betreuung (§§ 1814 – 1881)

Untertitel 1: Betreuerbestellung, 1814 – 1820

Untertitel 2: Führung der Betreuung, 1821 – 1860

Kapitel 1: Allgemeine Vorschriften, 1821 - 1826

Kapitel 2: Personenangelegenheiten, 1827 - 1834

Kapitel 3: Vermögensangelegenheiten, 1835 - 1860

Untertitel 3: Beratung und Aufsicht durch das Gericht

Untertitel 4: Beendigung, Aufhebung oder Änderungen

Untertitel 5: Vergütung und Aufwendungsersatz (1875 – 1881)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Die Bestellung des Betreuers

- Einführung einer **Pflicht des Gerichts zur allgemeinen Unterrichtung der betroffenen Person** bei Einleitung des Verfahrens in verständlicher Weise über Verfahren, Rechte und Pflichten und Kosten (§ 275 Abs. 2 FamFG neu)
- Einführung der **Möglichkeit eines Kennenlern-Gesprächs** mit dem potentiellen Betreuer auf Vermittlung der Betreuungsbehörde (§ 12 Abs. 2 BtOG-E)
- Deutlichere Regelung des **Vorrangs der Wünsche des Betroffenen** bei der Betreuerauswahl, auch bei Ablehnung bestimmter Personen (§ 1816 Abs. 2 BGB neu)
- Einführung einer **verkürzten Überprüfungshöchstfrist** von zwei Jahren bei **Betreuerbestellung und Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts gegen den erklärten (natürlichen) Willen** des Betreuten (§ 295 Abs. 2 S. 2 FamFG neu)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **„Erforderlichkeitsgrundsatz“, § 1814 Abs. 3 BGB neu**

Relevant mit Blick auf die freie und selbstbestimmte Entfaltung der Persönlichkeit: Grundsatz des Nachrangs der Betreuung

- a. Bedeutung der (Vorsorge-)Vollmacht zur Vermeidung
- b. Vorrang „anderer Hilfen“ (Ehegattenvertretungsrecht u.a.)

- Aufgabenbereiche des Betreuers sind künftig im Einzelnen anzuordnen. Eine Betreuung in allen Angelegenheiten gibt es daher ab 2023 nicht mehr (§ 1815 BGB neu)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Paradigmenwechsel

- Wunsch des Betreuten ist „magna charta“ des neuen Betreuungsrechts
- „Unterstützte Entscheidungsfindung“.
- Ausnahmen: schwere Selbstschädigung und fehlende Einsicht
- P: Haftung?

vgl. Vortrag von Dr. Stumpf

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Die Rolle der Angehörigen im Betreuungsverfahren, §§ 1821 Abs. 4, 1822 BGB neu**

**a. Ermittlung des (mutmaßlichen) Willens des Betroffenen;** dieser ist der für jegliches Betreuerhandeln

- Ermittlung anhand konkreter Anhaltspunkte
- Besprechung mit Angehörigen und nahestehenden Personen, bzgl. Wertvorstellungen, Überzeugungen und Lebenseinstellungen

**b. § 1822 BGB neu: materieller Auskunftsanspruch** nahestehender Angehöriger und Vertrauenspersonen, Grenzen: Wille des Betreuten und Zumutbarkeit.

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Gesetzliche Neuregelungen für das Gericht: §§ 1861, 1862 BGB neu**

§ 1861 I: Beratungspflicht bzgl. der Wahrnehmung des Amtes

§ 1861 II: „mündliches Einführungsgespräch“ mit ehrenamtlichen Betreuern

§ 1862 I: Fokussierung der Überwachung auf die „magna charta“ (nach

§ 1821 II – IV - Ermittlung der Wünsche und Umsetzung so weit wie möglich; persönliche Kontakte)

§ 1862 II: persönliche Anhörungspflicht bei

Hinweisen auf pflichtwidriges Verhalten

§ 1862 III: Einschreiten mittels Ge- und Verboten bis hin zu Zwangsgeld und Betreuerwechsel

§ 1835 VI: Übersendung des Vermögensverzeichnisses an Betreuten

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Gesetzliche Neuregelungen für die Betreuer:**

**Anfangsbericht, § 1863 I BGB neu** (Ausn: ehrenamtliche Betreuung durch Person mit einer familiären Beziehung oder persönlichen Bindung , dann ggf. Anfangsgespräch):  
persönliche Situation (Fähigkeiten und Ressourcen), **Wünsche des Betr., Ziele der Betreuung**; zusätzlich Vermögensverzeichnis. Evtl. persönliche Erörterung durch den Rechtspfleger mit Betreuer und Betreuten

**Jahresbericht, § 1863 III BGB neu (Inhalte s. Folgefolie)**

**Schlussbericht, § 1863 IV BGB neu**

Angaben zu Änderungen in den pers. Verhältnissen und zur Herausgabe von Vermögen und Unterlagen (vgl. § 1872 BGB neu)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Jahresbericht, § 1863 Abs. 3 S. 3 BGB neu**

muss („insbesondere“ – also mindestens) Angaben enthalten zu

- Art, Umfang und Anlass der persönlichen Kontakte zum Betreuten und der persönliche Eindruck vom Betreuten,
- Umsetzung der bisherigen Betreuungsziele und Darstellung der bereits durchgeführten und beabsichtigten Maßnahmen, insbesondere solcher gegen den Willen des Betreuten,
- Gründe für die weitere Erforderlichkeit der Betreuung und des Einwilligungsvorbehalts, insbesondere auch hinsichtlich des Umfangs,
- bei einer beruflich geführten Betreuung die Mitteilung, ob die Betreuung zukünftig ehrenamtlich geführt werden kann, und
- die Sichtweise des Betreuten zu den Sachverhalten nach den Nummern 1 bis 4.

Der Betreuer soll Inhalt des Berichts § 1863 Abs. 3 Satz 2 BGB neu mit dem Betreuten vorher besprechen.

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Befreite Betreuer, § 1859 BGB neu**

1. **Kraft Gesetzes:** (Groß-)Eltern, Kinder, Ehegatten, (Halb-)Geschwister, Vereine und Behörden und sonstige Personen, bei denen d. Betreute dies schriftlich verfügte *Kreis der von der Pflicht zur jährlichen Rechnungslegung befreiten Personen wird erweitert: Ab 2023 sind neben Eltern, Kindern und Ehegatten unter anderem auch Geschwister von der Pflicht zur Rechnungslegung befreit.*

2. Gericht kann Befreiungen **bei Gefährdungslagen aufheben**

3. Entbindung von folgenden Pflichten:

- Rechnungslegungspflicht nach § 1865

(Vermögensübersicht am Ende der Betreuung genügt, d.h.: Endet die Betreuung, sind befreite Betreuer künftig nicht mehr zur Schlussrechnungslegung verpflichtet)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Schenkungen, § 1854 Nr. 8 BGB neu**

- Neuer gerichtlicher Genehmigungsvorbehalt für Schenkungen  
(statt des bisherigen Verbots, § 1854 Nr. 8 BGB neu)

Bisher sind Schenkungen durch den Betreuer, die über „kleine Gelegenheitsgeschenke“ hinausgehen verboten (und auch nicht genehmigungsfähig)

Neu: Künftig sind solche Schenkungen möglich, aber genehmigungspflichtig!

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **2. Ehrenamtliche Betreuung – weitere wesentliche Neuerungen**

**a.** Vereinbarung über die Begleitung und Unterstützung  
(Begleitungsvereinbarung mit Betreuungsverein oder  
Betreuungsbehörde für eine Person, die keine familiäre  
Beziehung oder persönliche Bindung zu dem Betreuten hat,

§ 1816 IV BGB neu

**b.** Persönliche und fachliche Eignung

**c.** Änderungen bei der Vergütung

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Zu a.: **Begleitungsvereinbarung**

- Ziel: Qualitätssicherung durch professionelle Beratung
- Durch anerkannten Betreuungsverein oder Behörde
- durch: kontinuierliche Beratung, Fortbildung, Benennung fester Ansprechpartner im Verein
- Unterscheidung:
  - a) **Angehörige /pers. Näheverhältnis:** Kann- Regelung, Einführung der Möglichkeit einer Anbindung an einen Betreuungsverein, § 22 Abs. 1 BtOG
  - b) **Nicht – Angehörige/Fremdbetreuer:** Sicherstellung einer laufenden Beratung und Unterstützung durch Soll-Anbindung an einen Betreuungsverein, § 1816 Abs. 4 BGB neu, § 22 Abs. 2 BtOG
    - Achtung:** grds. keine Neubestellung mehr ohne Vereinbarung

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### **Zu b.: Persönliche und fachliche Eignung**

- Pers. Eignung und Zuverlässigkeit (keine Berufsverbote oder strafrechtliche Verurteilungen)
- Geordnete Vermögensverhältnisse (kein Insolvenzverfahren u.a.)
- Gewährleistung durch Vorlage aktueller Unterlagen
  - Führungszeugnis
  - Auszug aus dem zentralen Schuldnerverzeichnis

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Zu c.: Vergütung

#### - Aufwändungsersatz, Regelfall: Pauschale (425 €)

Ab 2023 erhöht sich die Aufwandspauschale für ehrenamtlich tätige Betreuer auf 425 Euro

- Der Betreute muss künftig sein **Einkommen** für die Auslagen seines Betreuers **nicht mehr** einsetzen, sondern **nur noch** sein **Vermögen**. Freigrenze für Vermögen: 5.000 Euro

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Betreuungsvereine

- Aufnahme von ausdrücklichen Aufgabenbeschreibungen neben den Anerkennungsvoraussetzungen im Gesetz (§ 15 BtOG)
- Klarstellung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben
- Finanzielle Ausstattung: Gesetzliche Klarstellung, dass Finanzierung alle übertragenen Aufgaben umfassen muss (§ 17 BtOG)
- Einführung einer Vereinbarung über eine Begleitung und Unterstützung für ehrenamtliche Betreuer (§ 15 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 BtOG)

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Bzgl. Berufsbetreuer

#### u.a. Einführung neues Betreuerregister und bundesweit gültiges formalen Zugangs- und Registrierungsverfahren

Mit einem neu eingeführten formalen Registrierungsverfahren werden persönliche und fachliche Mindesteignungsvoraussetzungen für Berufsbetreuer eingeführt.

Nach **§ 23 BtOG** werden nur solche Betreuer im Betreuerregister registriert, die die **erforderliche persönliche Eignung und Zuverlässigkeit sowie eine ausreichende Sachkunde** für die Tätigkeit besitzen (Übergangsregelungen).

## Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

### Sonstige Änderungen

**Gerichtsverfahren:** Auch in Gerichtsverfahren werden die Rechte der Betreuten gestärkt:

- in Gerichtsverfahren grundsätzlich **prozessfähig**, d.h. sie können selbst Erklärungen abgeben, Anträge stellen oder gegen Gerichtsentscheidungen vorgehen. Schreiben von Gerichten oder Behörden sollen auch den betreuten Personen übermittelt werden

**Sterilisationen, § 1830 BGB neu:** Sterilisationen ohne oder gegen den natürlichen Willen von Frauen mit Behinderung werden zukünftig ausgeschlossen.

# Betreuungsrecht 2023 – was ist neu

---

## Ankündigung

Broschüre des bvkm zum neuen Betreuungsrecht  
Erscheinungsdatum: Januar 2023

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**